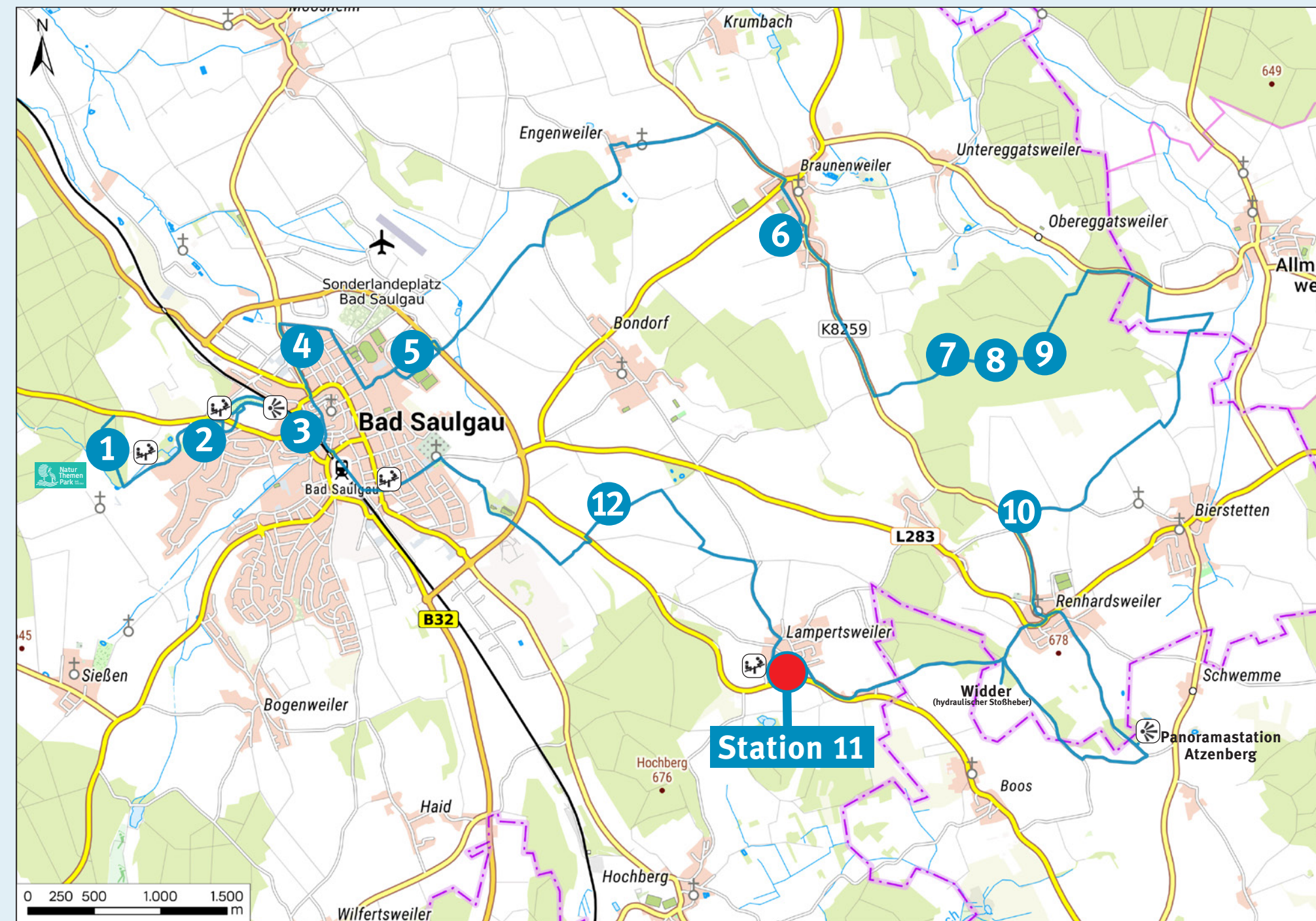
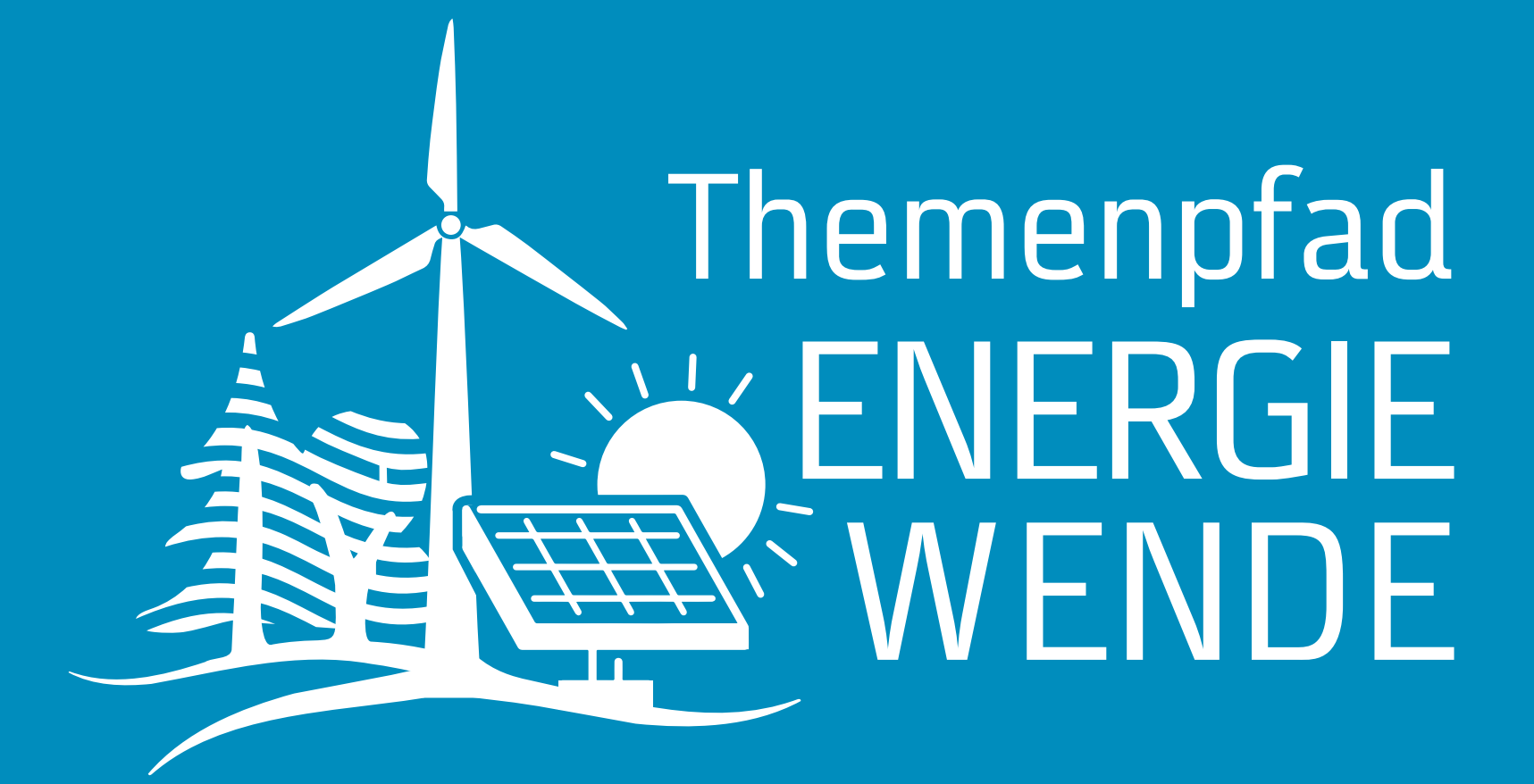


# ÖKOSTROM FÜR DIE ELEKTROMOBILITÄT



**Der Themenpfad ENERGIEWENDE** verbindet lokal umgesetzte Projekte der Energiewende in und um Bad Saulgau. Auf einer Länge von 23 km stehen an 12 Stationen vielfältige Informationen zu den Projekten und Projektpartnern bereit.

- Station 1: Themenpfad Energiewende (P WC) (NaturThemenPark)
- Station 2: Geothermische Energie (P WC X) (Sonnenhof-Therme)
- Station 3: Klimaschutz vor Ort (P WC X) (Parkhaus Lindenstraße)
- Station 4: Strom aus Sonnenenergie (Stadtwerke Bad Saulgau)
- Station 5: Blockheizkraftwerk (P WC X) (Hallenbad Bad Saulgau)
- Station 6: Klimaneutraler Baustoff Holz (Kindertagesstätte Braunenweiler)

- Station 7: Windenergietechnik
- Station 8: Ausgleich für die Natur – Feuchtbiotope und Bepflanzung
- Station 9: Windenergie im Wald
- Station 10: Wärmeversorgung durch Biogas (Bioenergie Rapp & Volk-Daiber)
- Station 11: Ökostrom für die Elektromobilität (P WC X) (Erlebnishof Dreher)**
- Station 12: Extensivierungsflächen im Wasserschutzgebiet Mannsgrab

Der Verlauf kann hier als Navigation heruntergeladen werden:



Wie lange dauert das Aufladen eines E-Autos von 10 % auf 80 %?

Die Antwort gibt's hier ca. 20 min

## Schnellladestation durch Biogas

### Schnellladestation Dreher's Erlebnishof:

Seit November 2019 können E-Autos an der Schnellladestation regionalen Ökostrom laden. Der Strom wird vor Ort mit der Biogasanlage aus Kuhmist und nachwachsenden Rohstoffen erzeugt. Die dabei entstehende Wärme geht als Heizenergie ins Dorf, die elektrische Energie steht für die E-Ladestation und den laufenden Betrieb zur Verfügung. Überschüssige Energie wird gemeinsam mit dem gewonnenen Sonnenstrom der Solaranlage in einem Speicher mit 80 kW zwischengespeichert. Ladestationen wie diese sind wichtig für ein flächendeckendes Netz an Lademöglichkeiten für den schnellen Umstieg auf E-Mobilität. Die bestehende Ladestation kann bei Bedarf in den kommenden Jahren auf eine Leistung von 300 kW ausgebaut werden.

**Das Bioenergiedorf Lampertweiler zeigt beispielhaft wie Autarkie und Energiewende durch die sektorübergreifende Nutzung von erneuerbaren Energien im Bereich Wärme, Strom und Mobilität funktionieren kann.**

### Hintergrundwissen:

Ein Elektroauto mit Ökostrom stößt weder CO<sub>2</sub> noch Abgase aus und setzt die eingesetzte Energie zu 80 % in Bewegung um. Bei einem gängigen Verbrennungsmotor sind es 30 %.

Die Differenz ergibt sich aus der Effizienz des Elektromotors und der aufwendigen Förderung und Herstellung von Diesel oder Benzin für den Verbrenner. Entscheidend für die Ökobilanz eines Elektrofahrzeugs ist die Ladung mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

**Idealerweise laden Sie Ihr E-Auto Zuhause über einen Ökostromtarif mit Ökostrom oder Sie nutzen direkt Ihren eigenen Sonnenstrom vom Dach.**

### Technische Daten:

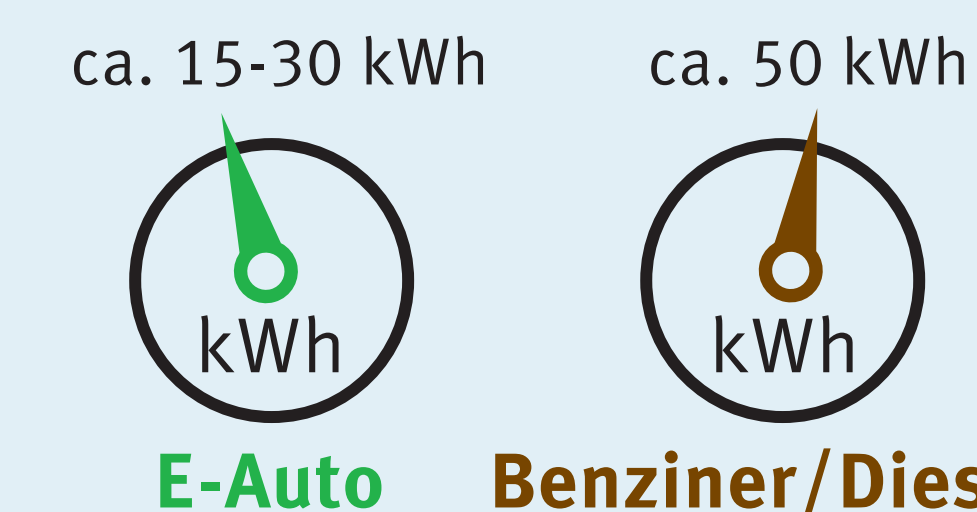
Diese Ladestation wird auch als HPC also High Power Charger bezeichnet.

Es gibt drei Ladepunkte:

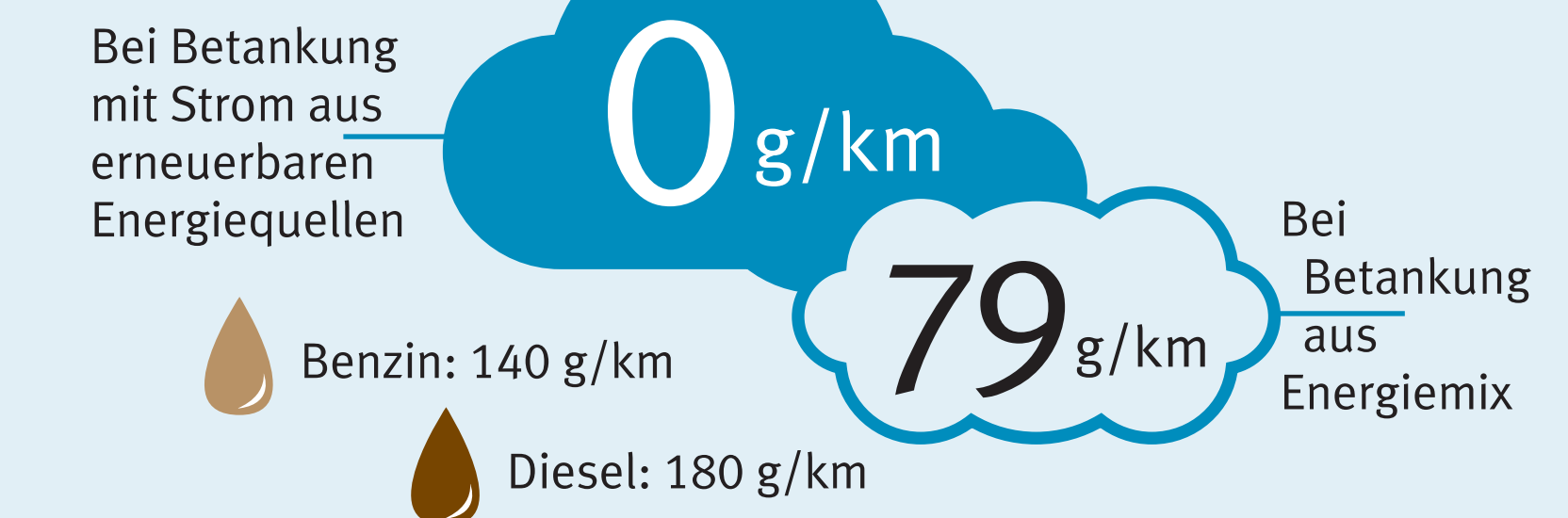
1. CCS Stecker mit 150 kW Gleichstrom. (Europäischer Standard)
2. Chademo Stecker mit 60 kW Gleichstrom
3. Typ 2 Buchse mit 22 kW Wechselstrom

Die Bezahlung erfolgt per App oder Ladekarte. Alle Anbieter von Ladestrom werden akzeptiert (Roaming)

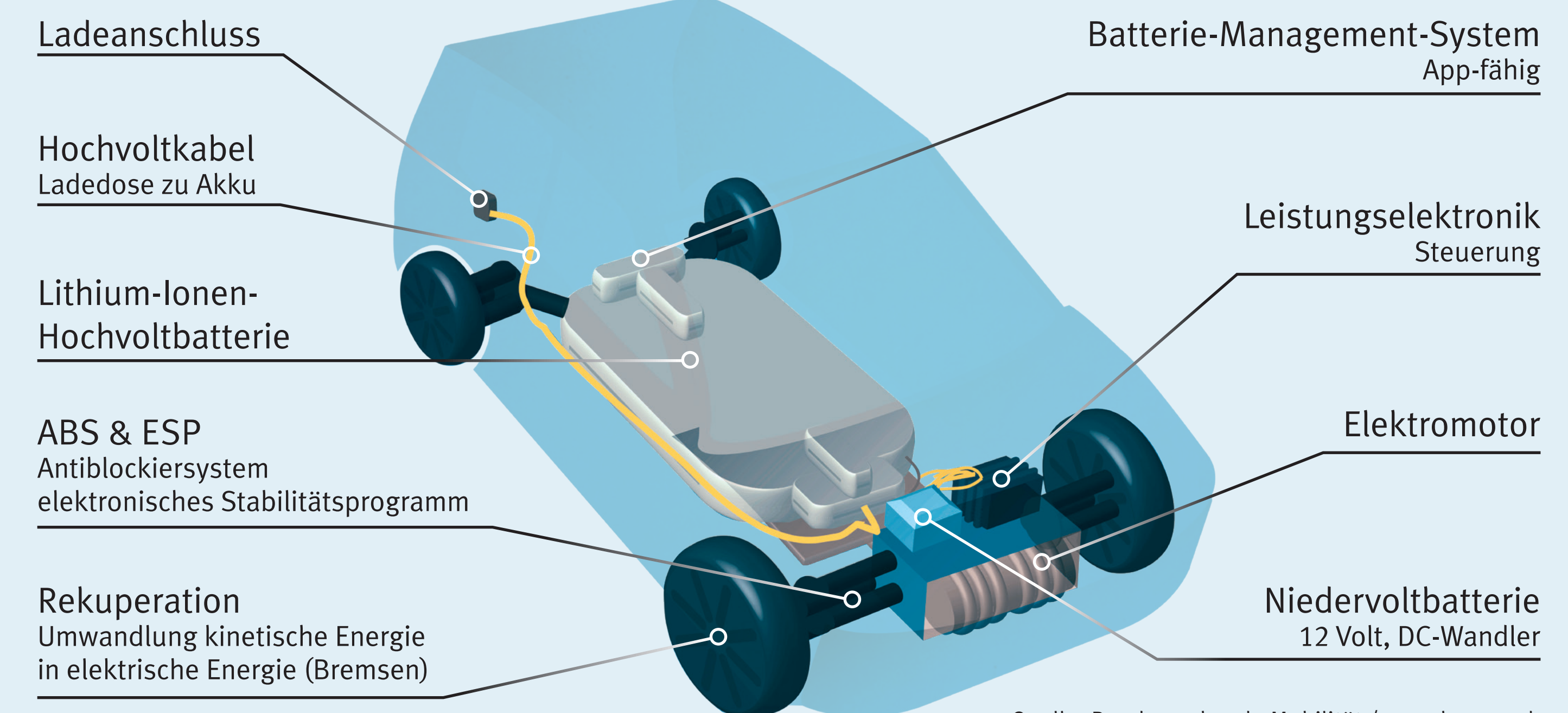
### Verbrauch pro 100 km:



### Weniger CO<sub>2</sub>



### Schematischer Aufbau E-Auto



Quelle: Bundesverband eMobilität / www.bem-ev.de



Weitere Infos zum Thema Ökostrom

Dieses Projekt wird gefördert von:

